



# PRÉSERVER

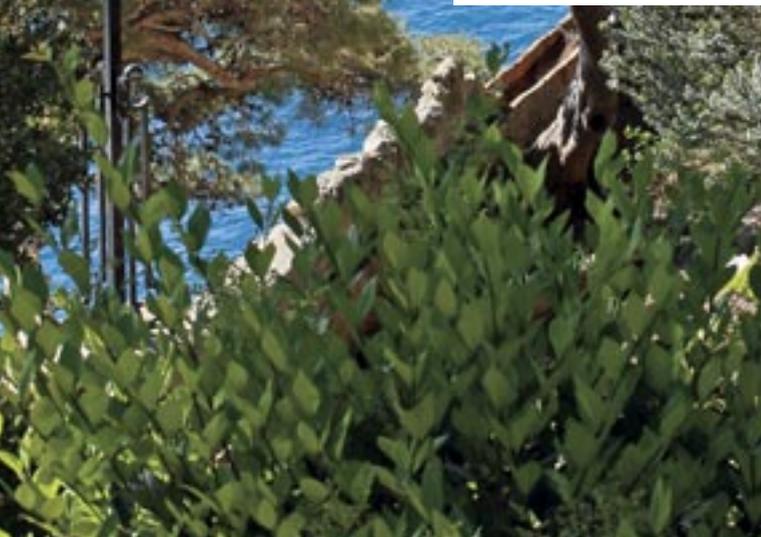
AKTIV UND ENGAGIERT

visit  
**MONACO**  
TOURISME RESPONSABLE





WILLKOMMEN IN  
MONACO





# ZUSAMMEN- FASSUNG

Willkommen in Monaco – Reiseziel für nachhaltigen und verantwortlichen Tourismus .....	1
Ein resolut engagiertes Land .....	2
Anreise nach Monaco .....	5
Verkehrsmittel vor Ort .....	7
Übernachten .....	11
Geniessen .....	13
Ein grünes Monaco entdecken .....	15
Kongresse - Geschäftstourismus .....	21
Die wichtigsten Institutionen .....	23
Die unverzichtbaren Umwelttermine zum vormerken ..	30
Nützliche Adressen .....	31



## Willkommen in Monaco, Einem Reiseziel für verantwortlichen Tourismus!

Wir laden Sie ein, ein verantwortungsbewusstes und resolut für den Umweltschutz engagiertes Reiseziel kennenzulernen.

In Monaco wirken die Fürstenregierung, das Tourismus- und Kongressbüro, die Partnerhotels und sämtliche Tourismusakteure im Sinne einer optimalen Verwaltung der Ressourcen.

Auf diesen Seiten werden Sie ein Fürstentum entdecken, das den Umweltschutz, die Bewahrung der Wasserreinheit und der Artenvielfalt und den Kampf gegen die Erderwärmung in den Mittelpunkt seiner Bemühungen gerückt hat.

Wir schlagen Ihnen hiermit vor, Monaco „einmal anders“ zu besuchen und mehr über unsere Initiativen zu erfahren.

... Und weil auch Sie zu den Akteuren des Umweltschutzes gehören, bitten wir Sie, die kleinen Öko-Gesten nicht zu vergessen und unseren Tipps zu folgen, die wir auf diesen Seiten eingestreut haben!

Genauere regelmäßig aktualisierte Informationen finden Sie auf der Website [www.visitmonaco.com](http://www.visitmonaco.com)

## EIN RESOLUT ENGAGIERTES LAND

„Unser Fürstentum ist stolz darauf, bei allen Aktionen für den Schutz unseres Planeten aktiv und präsent zu sein. Bekannt und anerkannt sind unsere Initiativen zugunsten des Meeres, von den ersten Expeditionen meines Urgroßvaters Albert I. bis zur Monaco Blue Initiative über die Einrichtung des Meeresrefugiums PELAGOS, den Schutz des Roten Thuns oder unser Engagement für die Wälder.

Das seit langem dem Meer, der Küste und den anderen Ländern zugewandte Fürstentum Monaco stellt sein intensives Engagement für die Zukunft der Menschheit täglich aufs Neue unter Beweis.“

Albert II. von Monaco

## UMWELTPOLITIK

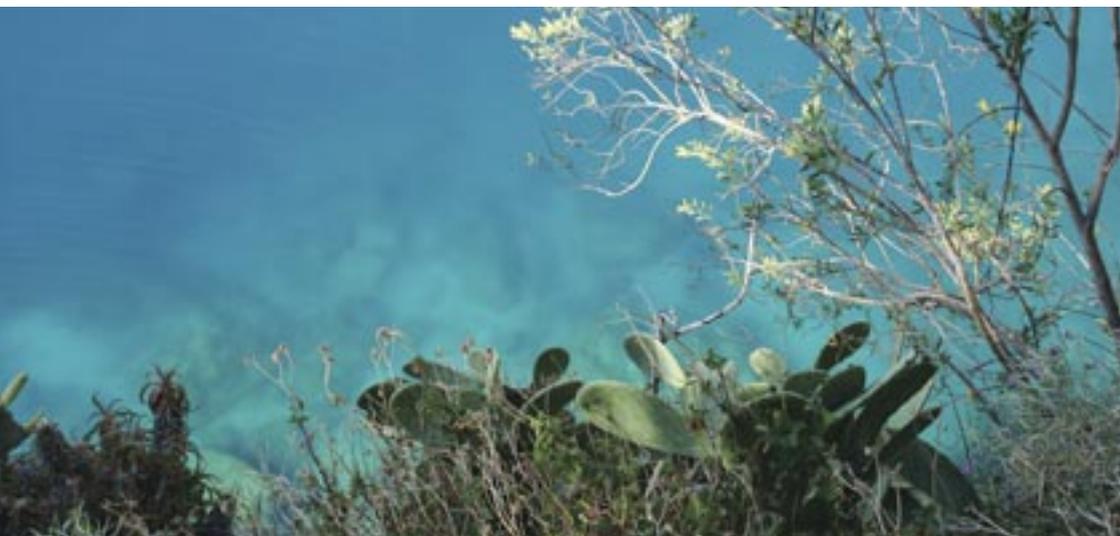
Seine Königliche Hoheit Fürst Albert II. hat das Fürstentum Monaco verpflichtet, seinen Treibhausgas-Ausstoß bis 2030 um 50% gegenüber dem Niveau von 1990 zu verringern, hat seine Verpflichtung bestätigt, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen, und seine zahlreichen Aktionen zugunsten der Berücksichtigung der Ozeane innerhalb des Problems des Klimawandels bekräftigt.

Indem sich das Fürstentum solche Ziele setzt, gibt es seinen Willen zu erkennen, sich voll und ganz an den notwendigen kollektiven Anstrengungen zu beteiligen, um sich einer der größten Herausforderungen der Menschheit zu stellen.

## VERRINGERUNG DER TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Im Bewusstsein der Bedrohungen, die aufgrund des Klimawandels auf den zukünftigen Generationen lasten und im Bestreben, seine im Kyoto-Protokoll eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen, ist das Fürstentum Monaco entschlossen, eine Energiepolitik mit nachhaltigen Entwicklungszielen umzusetzen.

„Seit 2008 hat die Regierung von Monaco ihr Vorgehen im Hinblick auf Nachhaltige Entwicklung durch konkrete umweltverantwortliche Aktionen verstärkt. Alle diese so genannten Milderungsaktionen zielen darauf ab, die Entnahme natürlicher Ressourcen aus der Biosphäre zu verringern und auf diese Weise Einsparungen für die Gemeinschaft zu erreichen.



2012 leitete die Regierung eine Konsolidierung ihres Klima- und Energiepakets durch den European Energy Award (EEA) ein. Diese Maßnahme ermöglichte eine Bilanz der Umsetzung des Klima- und Energiepakets und die Erstellung eines Aktionsplans. Auf Grundlage eines auf vier Jahre gestaffelten Aktionsprogramms wurde Monaco nach einer internationalen Auditierung die Auszeichnung European Energy Award (EEA) verliehen.

Monaco war das erste Land, das 2013 seine Instrumente zur Zielerreichung für die zweite Verpflichtungsperiode des Kyoto-Protokolls (2013 – 2020) vorgelegt hat. Das Fürstentum hat seine Verpflichtungen für die erste Periode erfüllt (es hatte sich verpflichtet, von 2008 bis 2012 seine direkten Treibhausgas-Emissionen um 8% gegenüber dem Niveau von 1990 zu verringern).“ Des Weiteren hat Seine Königliche Hoheit der Souveräne Fürst bei der Klimakonferenz in Kopenhagen seinen Willen angekündigt, die Emissionen des Fürstentums bis 2020 um 30% und bis 2050 um 80% gegenüber dem Niveau von 1990 zu verringern.

## KONTROLLE DER LUFTQUALITÄT

Um Beeinträchtigungen oder Gesundheits- und Umweltrisiken vorzubeugen, betreibt das Fürstentum seit etwa zwanzig Jahren ein automatisiertes Netzwerk mit sechs Luftqualitäts-Messstationen. Das System liefert kontinuierliche Messungen und ermöglicht Alarmmeldungen über Luftverschmutzung sowie die langfristige Beobachtung der Entwicklung der Luftqualität.

Dieses Netzwerk besteht aus zwei Arten von Messstationen, den Verkehrsstationen und den Hintergrundstationen. Die Verkehrsstationen befinden sich am Entstehungsort der Luftverschmutzung (viel befahrene Straßen), während Hintergrundstationen an Standorten fernab ausgeprägter Luftverschmutzung stehen.



Die Messwerte werden mit den von den einschlägigen europäischen Richtlinien festgelegten Grenzwerten verglichen. Die Ergebnisse werden auf den Bildschirmen am Ortseingang von Monaco öffentlich angezeigt.

## QUALITÄT DER KÜSTENGEWÄSSER

Das Fürstentum gewährleistet eine Überwachung der physikalischen und chemischen Qualität der Küstengewässer auf der Grundlage wiederholter Messungen sämtlicher Bestandteile des Meeresmilieus (Wassermassen, Sedimente und Lebewesen) und der Kenntnis über Aktivitäten oder natürliche oder menschliche Einflüsse, die sich auf die Qualität des Lebensraums auswirken können.

Neben dieser lokalen Überwachung nimmt das Umweltamt an der Kampagne RINBIO (Netzwerk Biologischer Integratoren) teil, die alle 3 Jahre von der Wasseragentur Rhone Mittelmeer Korsika und dem IFREMER (Französisches Institut für Meeresforschung und Meeresnutzung) veranstaltet wird.

Diese Untersuchung der Bioakkumulation beruht auf der Verwendung von Organismen (Muscheln), die durch ihre Präsenz, ihr demographisches, morphologisches und physiologisches Verhalten einen Lebensraum und seine Entwicklung charakterisieren. Dieses Netzwerk bietet den Vorteil, homogene Informationen über das im westlichen Mittelmeer beobachtete Ausmaß der Wasserverschmutzung zu erhalten (europäisches Programm MYTILOS).

Zu guter Letzt wird auch von Anfang Mai bis Ende September die Hygiene der Badegewässer überwacht. Dazu werden wöchentlich an jedem Badeort (Plage des Pêcheurs, Plage du Solarium und Plage du Larvotto) Wasserproben entnommen und analysiert. Nach jeder Badesaison wird eine Konformitätserklärung ausgestellt. In der Sommersaison von Juni bis September werden die Messwerte am Posten der Strandaufsicht des Larvotto-Strandes und auf den Bildschirmen am Ortseingang von Monaco öffentlich angezeigt.

Quelle: Umweltamt

## Tipp Nr. 1 - Bereiten Sie Ihre Reise

Surfen Sie vor Ihrer Abreise auf der Website [www.visitmonaco.com](http://www.visitmonaco.com) und planen Sie Ihre Aktivitäten. Drucken Sie die Informationen nicht aus. Die von Ihnen benötigten (auf Recyclingpapier herausgegebenen) Broschüren und Prospekte werden Ihnen bei Ihrer Ankunft im Hotel oder im Tourismus- und Kongressbüro ausgehändigt.

Beachten Sie beim Kofferpacken einige einfache Ökoregeln: Belasten Sie Ihren Koffer nicht mit Dingen, die Sie nicht verwenden werden (z. B. Bücher) und entfernen Sie unnütze Verpackungen Ihrer Produkte. Reisen Sie mit leichtem Gepäck und denken Sie daran: je mehr Gewicht Sie mitnehmen, desto größer ist Ihr ökologischer Fußabdruck.

In den meisten Boutiquen und Kaufhäusern sind heutzutage „biologische“ Shampoos und Pflegeprodukte erhältlich. Verwenden Sie diese möglichst sparsam, um die Belastung des Wassers und des Mittelmeers zu verringern.

## ANREISE NACH MONACO

Um die weltweiten Auswirkungen des Klimawandels zu bekämpfen, zählen die Aktionen jedes Einzelnen als Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Wie alle Aktivitäten des Menschen belastet auch Reisen die Umwelt. Nach einer Studie der Vereinten Nationen trägt der Tourismus zu etwa 4 bis 6% der weltweiten Treibhausgas-Emissionen bei.

Wie können wir also beim Reisen unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern?

Je langsamer das von Ihnen benutzte Verkehrsmittel, desto weniger CO<sub>2</sub> setzt es frei.

Das Flugzeug als schnellstes Verkehrsmittel hat somit den höchsten Kohlendioxidausstoß.

Es bläst pro Person und Kilometer 360 g CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre.

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Dieselfahrzeugs ist halb so groß.

Ein Bus stößt vier Mal weniger CO<sub>2</sub> aus als ein Flugzeug.

Der Zug schließlich setzt im Vergleich mit dem Flugzeug sogar 35 Mal weniger CO<sub>2</sub> frei.

## MIT DEM FLUGZEUG

Der Flughafen Nizza-Côte d'Azur verbindet das Fürstentum Monaco mit über 86 Zielen auf der ganzen Welt. Er liegt 30 Autominuten vom Fürstentum entfernt.

Seit 1. Januar 2015 stammt der im Flughafen verbrauchte elektrische Strom zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen (französische Wasserkraftwerke). Dieser mit der EDF abgeschlossene neue Vertrag macht den Flughafen Nizza-Côte d'Azur zu einem Flughafen mit 100% Ökostrom. Diese Aktion führt zu einer unmittelbaren Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen des Betreibers um 50% und macht den Flughafen Nizza zum ersten französischen Flughafen mit 100% Ökostrom aus französischen Wasserkraftanlagen.

## Tipp Nr. 2

Manche Fahrten machen die Verwendung umweltbelastender Verkehrsmittel erforderlich. Denken Sie in einem solchen Fall daran, Ihre Emissionen mit Monaco Carbon Offsetting zu kompensieren, dem von der Stiftung Fürst Albert II. eingerichteten freiwilligen Kompensationsprogramm.



Er ist auch der erste französische Flughafen, der die Stufe 3 des Programms Airport Carbon Accreditation erreicht hat.

### MIT DEM AUTO

Das europäische Autobahnnetz verläuft in 8 Kilometern Entfernung von der Innenstadt. Vom Flughafen Nizza aus lässt sich das 22 km entfernt gelegene Fürstentum Monaco auf der Autobahn in weniger als 30 Minuten erreichen.

Es ist auch möglich, auf der Basse Corniche (am Meer entlang), der Moyenne Corniche (Nationalstraße 7) oder der Grande Corniche in über 510 Metern Höhe nach Monaco zu fahren.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug bei Ihrer Ankunft in einem der 37 öffentlichen Parkhäuser abzustellen und die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Für mehrtägige Aufenthalte bietet Monaco Parking günstige Kurzzeit-Pauschalrate an.

In den meisten öffentlichen Parkhäusern können Elektrofahrzeuge kostenlos aufgeladen werden.

### MIT DEM BUS

Das Busnetz an der Côte d'Azur ist gut ausgebaut und bietet zahlreiche Verbindungen von Nizza und Menton nach Monaco.

Ein Express-Shuttlebus (Linie 110) verbindet den Flughafen Nizza mit Monaco.

### MIT DEM ZUG

Alle Züge halten im Bahnhof Monaco-Monte-Carlo. Für Langstrecken ist die Bahn weiterhin das umweltfreundlichste Verkehrsmittel.

### UMSTEIGEN

Für bequemes Umsteigen ist gesorgt: am Bahnhof befinden sich Parkplätze, Bushaltestellen und Taxistände.

### Tipp Nr. 3

Stellen Sie Ihr Fahrzeug in einem Parkhaus in Monaco ab. Nehmen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder gehen Sie ganz einfach zu Fuß. Es lebe die sanfte Mobilität!



## UND WENN SIE VOR ORT SIND...

Gibt es zwei Fortbewegungsarten, die kein CO<sub>2</sub> ausstoßen: zu Fuß und mit dem Fahrrad!

### AUTOS / PARKPLÄTZE

Es wird empfohlen, Fahrzeuge in einem der öffentlichen Parkhäuser abzustellen. Alle Parkplätze befinden sich in unterirdischen bewachten und gesicherten Parkgaragen. Der am Eingang jedes Parkhauses angezeigte Stunden- oder Pauschaltarif ist bewusst sehr günstig gehalten, um einen Anreiz zum Abstellen des Fahrzeugs zu schaffen.

Parktarifbeispiel: (Stand 31. Oktober 2014 für die meisten Parkhäuser).

0 bis 60 Minuten: kostenlos

60 bis 75 Minuten: 2,00 €

Von 19 bis 8 Uhr: 0,10 € alle 15 Minuten

### ANDERS UNTERWEGS

Seit einigen Jahren zeichnet sich ein neuer Trend ab: „Slow Travel“, sanft reisen, mehr Zeit im gewählten Reiseziel verbringen: mit den Einwohnern in Kontakt kommen, sich die Zeit nehmen, das Kulturerbe zu entdecken...

### ZU FUSS

Monaco hat eine Fläche von 2,8 km<sup>2</sup>. Zu Fuß gehen ist daher sicherlich das beste Mittel, um das Fürstentum zu besichtigen.

Monaco lässt sich in nur 45 Minuten von Ost nach West durchqueren. Hier ist somit alles leicht zu Fuß erreichbar.





Zahlreiche öffentliche Aufzüge und Rolltreppen ermöglichen eine bequeme Fortbewegung. Sie bieten sehr praktische Abkürzungen, die von den Einheimischen ausgiebig genutzt werden.

Alle entsprechenden Informationen sind im Prospekt „Monaco Malin“ zusammengefasst, der beim Tourismus- und Kongressbüro erhältlich ist oder auf der Website [www.infotraffic.mc/site\\_V3/2\\_pietons/monacomalin.htm](http://www.infotraffic.mc/site_V3/2_pietons/monacomalin.htm) heruntergeladen werden kann.

Das Tourismusbüro hat einen Parcours zusammengestellt, um die Stadt Monaco zu Fuß, mit dem Bus und unter Zuhilfenahme einiger öffentlicher Aufzüge und Rolltreppen zu erkunden (siehe Seite 17).

### AM STEUER EINES ELEKTROFAHRZEUGS

Wie wäre es mit einem Elektrofahrrad? Fahrräder können tageweise gemietet werden (siehe nützliche Adressen).

Oder aber mit Mabee! ... Mabee ist ein innovativer Carsharing-Service nach dem Prinzip des freien Parkens, bei dem das Fahrzeug (Renault Twizy) an einem beliebigen Standort genommen und zurückgegeben wird.

Der Sommer 2016 kennzeichnet eine neue Etappe in der Entwicklung dieses Nachwuchsunternehmens. Mabee steht nämlich kurz vor der Einführung einer Nutzung dieses Dienstes ohne Vertragsbindung mit aufladbaren Guthabekarten. Das Prinzip ist einfach: der Kunde kauft eine Nutzungsdauer für den Dienst, die eine bestimmte Zeit lang gültig ist. Nach Ablauf dieses Zeitraums kann die Karte aufgeladen und der Dienst weiter genutzt werden.

Mit diesem neuen Angebot richtet sich Mabee nicht nur an Kunden auf der Durchreise, sondern auch an Einheimische.

Außerdem steht Touristen im Monte-Carlo Bay & Resort ein Einzelmietzservice zur Verfügung.





## DIE ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTEL ... Von klassisch bis originell

Zahlreiche Maßnahmen der Fürstenregierung dienen der Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel im Fürstentum: täglicher Abendbus, Nachtbus am Wochenende, Busboot zur Durchquerung des Port Hercule, attraktive Tarife, häufigere Abfahrtszeiten...

Die Fahrzeuge der Compagnie des Autobus de Monaco (CAM) werden zu 30% mit dem ersten französischen Biodiesel „DIESTER“ betankt (30% Biodiesel und 70% Diesel aus Erdöl). Die CAM beschäftigt sich allerdings auch mit neuen Technologien für Transport und nachhaltige Entwicklung, um ihren Treibhausgas-Ausstoß immer weiter zu senken.

So testet sie regelmäßig Elektro- und Hybridbusse auf ihre Leistungsfähigkeit an den Steigungen Monacos.

Gegenwärtig enthält ihr Fahrzeugbestand 8 Hybridbusse, mit denen in Kombination mit dem DIESTER-Kraftstoff eine Verringerung der fossilen CO<sub>2</sub>-Emissionen um 40% erzielt wird.

### Tagesbusse (Linien 1, 2, 4, 5 und 6)

Tagsüber von 7 bis 21.30 Uhr verkehren fünf Buslinien etwa alle 8½ Minuten an Werktagen und alle 13 bis 20 Minuten am Wochenende.

Einzelfahrschein (Verkauf im Bus): 2 € pro Fahrt

Fahrscheinautomaten und Verkaufsstellen: 12-Fahrten-Karte 10 €; 24-Stunden-Karte 5 €

## Tipp Nr. 4

Geben Sie der sanften Mobilität und kombinierten Verkehrsmitteln den Vorzug. Sie werden sehen, dass umweltbewusste Fortbewegung in Monaco ein Kinderspiel ist!

### Nachtbus (N)

Täglich von 21.20 bis 0.20 Uhr. Diese Linie fährt alle 30 Minuten durch das gesamte Fürstentum. Die Fahrtdauer beträgt 45 Minuten.

Freitags und samstags verkehrt der Nachtbus zusätzlich von 1 bis 4 Uhr morgens im Stundentakt.

### Elektrisches Busboot

Das in das Verkehrsnetz integrierte Boot ist nicht nur eine Touristenfähre, sondern mit über 120.000 Fahrgästen pro Jahr ein konkretes, gut funktionierendes Beispiel für ein ökologisches öffentliches Verkehrsmittel im Einklang mit der von der Regierung Monacos initiierten Verkehrspolitik unter dem Motto „Soft modes of transport and placated“.

Das elektrische Busboot verkehrt täglich von 8 bis 19.50 Uhr alle zwanzig Minuten zwischen den beiden Hafenufern (vom Quai Kennedy zum Wall des Fort Antoine).

Es fährt nicht bei schlechtem Wetter.

## VERKEHRSMITTEL FÜR TOURISTEN:

### Le Petit Train – Monaco Tours :

Die rotweiße Touristenbahn empfängt Besucher zu einer Entdeckungsrundfahrt durch Monaco mit Erläuterungen in zwölf Sprachen. Der Abfahrtspunkt befindet sich gegenüber dem Meereskundemuseum. Die kleine Touristenbahn unternimmt eine Rundfahrt zur Place d'Armes, zum Hafen (Port Hercule) entlang der Strecke des Großen Preises von Monaco, nach Monte-Carlo und zum Spielkasino und in die Altstadt mit dem Fürstenpalast und der Kathedrale.

### Monaco le Grand Tour :

Der Cabrio-Bus „Monaco Le Grand Tour“ bietet eine Stadtrundfahrt durch das Fürstentum mit Erläuterungen in 8 Sprachen.

Der „Pass“ gilt einen oder zwei Tage lang. In dieser Zeit können Sie an jeder der 12 Haltestellen nach Belieben ein- und aussteigen, um die zahlreichen Sehenswürdigkeiten auf der Rundfahrt zu erkunden (Fürstenpalast, Spielkasino, Museen).

Die Busse fahren mit Diester-Kraftstoff und sind mit einem Euro-5-Motor nach den europäischen Abgasnormen ausgestattet, um die durch den Verkehr entstehende Luftverschmutzung zu verringern.

Die Monaco Open Bus Tour fährt täglich (außer bei Sonderveranstaltungen) von 10 bis 17.45 Uhr vom 1. April bis 31. Oktober und von 10 bis 17.30 Uhr vom 1. November bis 31. März.

Mit dem Pass kann auch das Busboot benutzt werden.

Dauer etwa 1 Stunde.

Der erste Bus fährt jeweils um 10 Uhr an der Busboot-Haltestelle am Quai Kennedy ab.



IHR AUFENTHALT  
IN MONACO



## Tipp Nr. 5

Begrenzen Sie Ihren Verbrauch, indem Sie dem Hotelpersonal zu erkennen geben, dass die Bettlaken und Handtücher nicht täglich gewechselt werden müssen.

Wählen Sie ein Hotel mit Qualitätslabel. Labels und Zertifizierungen sind ein Garant für gute Praxis der Betriebe.

Achten Sie darauf, dass Ihr Aufenthalt keine Spuren hinterlässt und trennen Sie auch im Urlaub Ihre Abfälle!

## IHR AUFENTHALT IN MONACO

Die Hotels des Fürstentums engagieren sich bewusst zugunsten des Umweltschutzes.

Nachdem im Jahr 2007 sämtliche Partner die vom Verband der Hotelbranchen verfasste Umweltcharta unterzeichnet hatten, wurden in den Hotels „Green Teams“ eingerichtet, die konkrete Lösungen entwickeln und umsetzen, um ihre Umwelteinwirkung zu verringern.

Die Zertifizierungen und Qualitätslabels zahlreicher Hotels stellen deren Engagement unter Beweis.

Die Hotels des Fürstentums engagieren sich für die Erhaltung der Umwelt und unternehmen sämtliche Anstrengungen, um so aktiv wie möglich die negativen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt zu verringern. Im Mittelpunkt ihrer Bemühungen stehen unter anderem die Senkung des Wasser- und Energieverbrauchs und Recycling.

Als Qualitätsgarantie haben sich die Hotelbetriebe für Zertifizierung entschieden.

Über 75% der Zimmer sind nach Kriterien zertifiziert, die das Umweltbewusstsein betonen.

Die wichtigsten Gütesiegel im Fürstentum:

- ➔ La clé verte (Méridien Beach Plaza, Columbus Monaco, Fairmont Monte Carlo und Métropole Monte-Carlo)
- ➔ Planet 21 für das Novotel Monte-Carlo
- ➔ Green Globe, die einzige Zertifizierung, die auch die soziale Verantwortung berücksichtigt (Monte-Carlo Bay und Monte-Carlo Beach)

Eine neue, von Urlaubsgästen sehr geschätzte Auszeichnung ist das Programm Ecoleaders von Trip Advisor.

Das Programm Ecoleaders wurde mit Hilfe von Spezialisten der Ökobranchen aus dem In- und Ausland eingerichtet (LEED, PNUE und andere Experten für nachhaltige Entwicklung). Es identifiziert die Hotels und Gästezimmer mit umweltbewusster Betriebsweise.

Das Label Ecoleaders wurde auch an mehrere Hotels des Fürstentums vergeben.

Alle Einzelheiten über die Qualitätslabels und das Engagement der Hotelbetriebe finden Sie auf:



## GENIESSEN

Umweltpolitik setzt sich auch in den Restaurants fort.

Bei der Zubereitung ihrer Spezialitäten und lokalen Gerichte bevorzugen die Küchenchefs Lieferanten und Landwirte aus der Region. Einige monegassische Gastwirte bauen sogar ihr eigenes Biogemüse und Bio-Obst in der Umgebung von Monaco an. Auf diese Weise werden CO<sub>2</sub>-Emissionen für den Transport von Importprodukten verringert und wird die lokale Wirtschaft gefördert.

Kürzere Transportwege, mehr Geschmack und ein echtes Engagement für köstliche, gesunde und umweltbewusste Feinschmeckermenüs.

Sämtliche Restaurants des Fürstentums setzen sich an der Seite von Fürst Albert II. für den Schutz der Artenvielfalt ein und unterstützen die Aktionen der Stiftung des Fürsten, beispielsweise indem sie den roten Thun aus ihrer Speisekarte streichen.

- Programm Mister Goodfish

Dieses Programm hat sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeit und die Fachleute der Fischindustrie für einen nachhaltigen Konsum von Produkten aus dem Meer zu sensibilisieren. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit dient einer verantwortungsbewussten Wahl, so dass der vom Menschen ausgeübte Druck auf die nicht nachhaltigen Fischbestände verringert wird.

In Monaco wurde dieses Abkommen vom Fairmont und vom Vistamar des Hotels Hermitage unterzeichnet.



- Das Restaurant Elsa des Hotels Monte-Carlo Beach ist das erste Restaurant der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur, das in der strengsten Kategorie 3 der Zertifizierungsstelle Ecocert die Zertifizierung „Bio“ erhalten hat.
- Eine Charta gegen Lebensmittelverschwendung: Weltweit landet ein Drittel der Nahrung im Müll. Aufgrund dieser Feststellung beschloss das Rathaus von Monaco im Jahr 2013 zahlreiche Aktionen, die viele Restaurantbesitzer Monacos zur Unterzeichnung einer Charta veranlasst hat. So stellen die beteiligten Restaurants Doggy Bags zum Einpacken von nicht vollständig verzehrten Mahlzeiten zur Verfügung.

### Märkte

Der Marché de la Condamine und der Marché de Monte-Carlo sind gesellige Einkaufsplätze des Fürstentums, an denen kein Weg vorbeiführt. Auf diesen Märkten finden Sie lokale Obst- und Gemüsebauern und in La Condamine Fischhändler, Metzger, Bäcker, Feinkoststände und vieles mehr.

Die 2012 vollständig renovierte Markthalle von La Condamine wartet außerdem mit einer „Feinschmeckerhalle“ auf, damit beim Marktbesuch auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.



DAS „GRÜNE“  
MONACO  
ENTDECKEN



## DAS „GRÜNE“ MONACO ENTDECKEN

### Frischluf tanken

Die öffentlichen und privaten Grünanlagen erstrecken sich über 420.000m<sup>2</sup> des Staatsgebiets, was einer Fläche von 14m<sup>2</sup> pro Einwohner entspricht. Unter den bekanntesten Grünanlagen sind der Exotische Garten, die Gärten der Petite Afrique oder der Japanische Garten besonders zu erwähnen.

Der 1916 von Fürst Albert I. angelegte Princesse-Antoinette-Park legt mit 157 hundert- und zum Teil tausendjährigen Olivenbäumen Zeugnis vom früheren Olivenanbau im Fürstentum ab. Heute ist dieser Park ein Musterbeispiel für 100%-ig umweltbewusste Verwaltung.

Mit dem von der Zertifizierungsstelle ECOCERT vergebenen Ökolabel für Grünanlagen „Espace Vert Ecologique“ (EVE) wurden im Fürstentum der Japanische Garten, die Gärten des Portier, die Villa Sauber und der Rosengarten von Monaco ausgezeichnet.

Um die Bäume des Fürstentums zu schützen, wurde ein „Kodex“ verfasst. Dieses 17-seitige Heft beschreibt die Stellung der Bäume in der Stadt, ihre Bedeutung und positiven Wirkungen und verzeichnet außerdem den Baumbestand Monacos.

Im Rahmen der Initiative „Monaco engagiert sich gegen Waldzerstörung“ haben die Fürstenregierung, die Stiftung Fürst Albert II. von Monaco und der Verein MC2D einen Baumerbe-Rundgang ausgearbeitet.



## **Tipp Nr. 6 - Empfehlungen für Badegäste und Bootsbesitzer**

Werfen Sie keine Abfälle auf den Strand oder ins Meer. Für Zigarettenstummel und Kleinabfälle verwenden Sie bitte die Ihnen zur Verfügung gestellten Strandaschenbecher und für sonstige Abfälle die in den Häfen und auf den Stränden aufgestellten Abfallcontainer. Trennen Sie Ihre Abfälle sowohl auf dem Land als auch auf See.

Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere und Pflanzen. Füttern Sie die Fische nicht und entfernen Sie keine Felssteine, wenn Tiere daran haften.

Verwenden Sie vorzugsweise Sonnenmilch ohne chemischen Schutz und mineralische Filter ohne Nanoteilchen (andere Produkte sind sowohl giftig für die Haut als auch für die Umwelt, insbesondere für Korallen, und sind nicht biologisch abbaubar).

Bootsbesitzer: Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motors und verwenden Sie vorzugsweise einen Viertaktmotor, der weniger Kraftstoff verbraucht und weniger Abgase erzeugt.

Achten Sie auf die für die Pflege Ihrer Boote verwendeten Wassermengen und Reinigungsprodukte.

Gehen Sie möglichst in einem sandigen Gebiet vor Anker und holen Sie den Anker senkrecht zum Boot ein.

Vom Garten der Petite Afrique über den Japanischen Garten und die Villa Sauber stellt der Baumerbe-Rundgang die bemerkenswerten Baumarten, deren Merkmale und Abmessungen vor (Broschüre im Tourismusbüro erhältlich).

Schauen Sie auch nach oben! Sie werden hier und da Pflanzenwände auf den Gebäuden entdecken. Diese vertikalen Gärten sind sowohl nachhaltig und ökologisch als auch schön anzusehen.

Bienen und andere Nutzinsekten sind in Monaco willkommen.

Der Honig von Monaco aus den Bienenstöcken auf der Dachterrasse Fontvieille wird während der „APIdays“ im Beisein der Schulklassen des Fürstentums rund um Mitmachveranstaltungen und didaktische Workshops geerntet.

Im Garten der Petite Afrique, den Grünanlagen des Sporting, an der Pointe de la Vigie, im Princesse-Antoinette-Park und in den Saint-Martin-Gärten wurden Insektenhäuser aufgestellt. Sie sind auf Insekten ausgerichtet, die Schädlinge bekämpfen (z. B. Blattläuse).

### **La Via Alpina**

Die Via Alpina ist ein transalpiner Wanderweg, der Monaco durch acht europäische Alpenländer mit Triest verbindet.





### Am Strand

Der im Osten des Fürstentums gelegene Larvotto ist der öffentliche Strand Monacos. Seit 1976 ist er außerdem ein Unterwasserreservat. Der Strand sowie das Korallenreservat verdeutlichen Monacos Umweltengagement. Dank der vom Monegassischen Naturschutzverein in die Wege geleiteten Aktionen haben sich Tierarten wie die Große Steckmuschel wieder angesiedelt, was die ausgezeichnete Wasserqualität unter Beweis stellt.

Der Posten der Strandaufsicht des Larvotto-Strandes wird zu 100% von Sonnenenergie gespeist. Der gesamte Strombedarf des Häuschens wird von Solarzellen erzeugt. Der produzierte Überschuss wird in das Netz der monegassischen Strom- und Gasgesellschaft eingespeist.

Des Weiteren ist der öffentliche Strand des Larvotto als barrierefreier Strand („Handiplage“) zertifiziert. Schwimmende Strandrollstühle (die so genannten „Tiralos“) und die Unterstützung durch Strandhelfer ermöglichen von Ende Juni bis Anfang September den Empfang von Strandbesuchern mit Mobilitätseinschränkungen. Auch die Snitieranlagen, die Duschen, die Betonrampe und der Parkplatz sind für einen barrierefreien Zugang ausgerichtet.

Monaco Sauberer Strand: alljährlich in der Sommersaison veranstaltet das Rathaus von Monaco in Zusammenarbeit mit der Monegassischen Entsorgungsgesellschaft und dem Tourismusbüro die Operation „Monaco, Sauberer Strand“. Um Raucher für die Erhaltung der Sauberkeit und die Qualität der Strände zu sensibilisieren, werden Strandaschenbecher verteilt und den Badenden zur Verfügung gestellt.



## KONGRESSE

Zur Ausrichtung einer Ökoveranstaltung sind Sie in Monaco genau richtig, weil die Touristikakteure hier „nachhaltig“ denken.

### Convention Bureau Monaco (CVB)

Das CVB ist eine Abteilung des Tourismus- und Kongressbüros. Seine Aufgabe ist die Werbung für das Reiseziel Monaco und die Verwaltung groß angelegter Geschäftstourismus-Projekte.

In einem Land, das sich für den Schutz der Umwelt und der Ozeane einsetzt und aktiv um nachhaltige Entwicklung bemüht, bietet auch das Convention Bureau Monaco sein Know-how für 100%-ig grüne Veranstaltungen.

Die Incoming-Agenturen Monacos arbeiten bei der Werbung für das Reiseziel eng mit dem Convention Bureau zusammen und bieten umfassende Erfahrung in umweltbewusster Organisation, insbesondere von Teambuilding und Incentive-Reisen.

Die Liste der Agenturen finden Sie auf der Website

[www.monaconventionbureau.com](http://www.monaconventionbureau.com)



### Grimaldi Forum Monaco

Das Kongress- und Kulturzentrum Grimaldi Forum (GFM) wurde umweltbewusst konzipiert. 2008 erhielt das GFM als eines der ersten europäischen Kongress- und Kulturzentren die Umweltzertifizierung ISO 14001:2004. Seine grüne Politik ist seitdem einer der herausragenden Aspekte seiner Unternehmensstrategie.

Das GFM bietet konkrete Lösungen zur Ausrichtung maßgeschneiderter „grüner“ Events!

Monaco, Heimat der Umweltkongresse

In unserem für den Umweltschutz engagierten Land finden umweltbezogene Kongresse und Messen wie EVER (Internationales Forum und Konferenzen über erneuerbare Energien und Ökofahrzeuge) und LIKE BIKE (Luxusfahrradmesse) statt.

Das Meereskundemuseum ist ebenfalls Veranstaltungsort zahlreicher Konferenzen und Festivals (zum Beispiel des Blue Ocean Film Festivals 2015 oder der Internationalen Begegnungen Monaco und der Mittelmeerraum).



FONDATION  
PRINCE ALBERT II DE MONACO



## DIE WICHTIGSTEN UMWELTENGAGIERTEN INSTITUTIONEN UND VERBÄNDE IN MONACO

### UMWELTAMT

Das Umweltamt ist mit der Definition und Umsetzung der Regierungspolitik in den Bereichen nachhaltige Entwicklung und Umwelt beauftragt. Seine Tätigkeiten erstrecken sich auf Artenvielfalt, Ressourcenmanagement, Verringerung des Treibhausgas-Ausstoßes und eine entschlossene Politik zugunsten einer nachhaltigen Stadt.

[www.gouv.mc/](http://www.gouv.mc/)

### STIFTUNG FÜRST ALBERT II.

Die Stiftung Fürst Albert II. setzt sich weltweit für den Umweltschutz und die Förderung nachhaltiger Entwicklung ein. Die Aktionen der Stiftung konzentrieren sich im Wesentlichen auf drei Bereiche: Klimawandel und erneuerbare Energien, Artenvielfalt, Wasser und Desertifikation.

Sie unterstützt Projekte in drei Hauptregionen: Mittelmeerbecken, Polarkreise und Entwicklungsländer.

Die Stiftung hat das freiwillige gemeinnützige Programm Monaco Carbon Offsetting zur Verringerung und Kompensation der Treibhausgas-Emissionen ins Leben gerufen. Dieses Programm richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen, Institutionen und Kollektive. Die Klimakompensation ermöglicht die Finanzierung eines von der Stiftung Fürst Albert II. von Monaco ausgewählten Projekts, das vom Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen UNFCCC zertifiziert ist.

[www.fpa2.com](http://www.fpa2.com)



### HÄFEN VON MONACO

Seit Beginn der Hafennutzung 2006 hat die Hafenbetriebsgesellschaft Monaco (SEPM) zahlreiche Umweltaktionen in die Wege geleitet, um Verschmutzungen aller Art zu verringern. Im September 2011 erhielt die SEPM die von der französischen Normungsstelle AFNOR vergebene Zertifizierung „Hafenumweltmanagement“. Diese bringt den gemeinsamen Willen zur Umsetzung der auf Häfen angewandten Umweltmanagementpraxis zum Ausdruck.

[www.ports-monaco.com](http://www.ports-monaco.com)

### RATHAUS MONACO

Im Einvernehmen mit den Leitlinien seiner Königlichen Hoheit des Fürsten Albert II. engagiert sich das umweltbewusste Rathaus seit vielen Jahren zugunsten der Umwelt und der nachhaltigen Entwicklung.

Dieses Engagement spiegelt sich in konkreten nachhaltigen Aktionen wider, wie beispielsweise dem Aufforstungsprogramm „Eine Geburt = 1 Baum“, der in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro ausgerichteten Operation „Monaco Sauberer Strand“ oder der Operation „Monaco engagiert sich gegen Lebensmittelverschwendung“.

[www.mairie.mc](http://www.mairie.mc)

### SMEG

Seit 120 Jahren gewährleistet die SMEG die Strom- und Gasversorgung im Fürstentum. Umweltschutz steht dabei ganz oben auf ihrer Tagesordnung. Sie hat das Plusenergie-Label „e+“ eingeführt und bietet ökologische Leistungen. Mit Egeo beispielsweise tragen die Kunden zur Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen bei.

[www.smeg.mc](http://www.smeg.mc)



### IAEO (Internationale Atomenergie-Organisation)

Zu den zahlreichen Aufgaben dieses Kernforschungszentrums mit Sitz in Monaco gehören Untersuchungen zum Schutz der Meeresumwelt vor radioaktiven und nicht radioaktiven Belastungen und der Aufbau und die Erhaltung strategischer Partnerschaften mit den Vereinten Nationen (UNO) und deren internationalen Institutionen zur Umsetzung der Programme des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (WSSD) im Bereich der Ozeane.

[www.iaea.org/](http://www.iaea.org/)

### WISSENSCHAFTSZENTRUM MONACO (CSM)

Das C.S.M. ist eine 1960 auf Initiative von Fürst Rainier III. gegründete unabhängige monegasische Institution, die sich gegenwärtig mit der Untersuchung der Auswirkungen des weltweiten Klimawandels auf die Küstenkorallen-Ökosysteme in den Tropen und im Mittelmeerraum beschäftigt. Bei seinen Forschungen kommen Techniken der Molekularbiologie, der Ökologie, der Biochemie und der Mikroskopie zum Einsatz.

[www.centrescientifique.mc](http://www.centrescientifique.mc)

### RADIO ETHIC

Das Webradio des nachhaltigen Wandels! Zahlreiche Sendungen sind dem Fürstentum gewidmet.

[www.radioethic.com](http://www.radioethic.com)

### MEERESKUNDEMUSEUM

Das Meereskundemuseum Monaco empfängt ganzjährig die Öffentlichkeit und ist außerdem regelmäßig Veranstaltungsort internationaler Konferenzen mit Experten, Unternehmern und politischen Entscheidungsträgern über die großen Problemstellungen der nachhaltigen Bewirtschaftung der Ozeane.

<http://www.oceano.mc>



### MONEGASSISCHER NATURSCHUTZVEREIN – AMPN

Der AMPN wurde 1975 auf Initiative von Fürst Rainier III. gegründet, der die Einrichtung eines Meeresschutzgebiets entlang der monegassischen Küste beabsichtigte. Zu den wichtigsten Aufgaben des Naturschutzvereins gehören die Verwaltung und Bewahrung des Naturreservats des Larvotto. Das Gebiet des Larvotto erstreckt sich über 33 Hektar. Nach Angaben des Wissenschaftszentrums Monaco ist die Zahl der Lebewesen in dieser Zone zehnmal höher als in der Umgebung.

Von den Vereinsmitgliedern und ehrenamtlichen Tauchern werden im Juli und im Oktober zwei große Säuberungsaktionen veranstaltet.

Der Verein führt auch Aufforstungsaktionen rund um das Fürstentum durch.

[www.ampn.mc](http://www.ampn.mc)

### RAMOGE

Das Gebiet RAMOGE umfasst die Meereszonen der Region Provence-Alpes-Côtes d'Azur vom Fürstentum Monaco bis Ligurien (RA: Saint Raphaël, MO: Monaco, GE: Genua), die auf diese Weise eine Pilotzone zur Vorbeugung und Bekämpfung der Verschmutzung der Meeresumwelt bilden.

Die Maßnahmen richten sich auf die ganzheitliche Verwaltung der Küstengebiete, Vorbeugung und Bekämpfung belastender Ereignisse, Aufklärung und Kommunikation.

### ACCOBAMS (Vereinbarung über die Erhaltung der Wale im schwarzen Meer, im Mittelmeer und im angrenzenden Atlantikraum)

Es handelt sich um die erste Vereinbarung über die Erhaltung der Wale, an der die Länder dieser Meeresregionen beteiligt sind. Dieses Abkommen ermöglicht ihnen eine Zusammenarbeit in einem Themenbereich von allgemeinem Interesse.

Das Gebiet der Vereinbarung besteht aus den Gewässern des schwarzen Meers, des Mittelmeers und des westlich der Straße von Gibraltar angrenzenden Atlantikraums. Es enthält das von Frankreich, Italien und Monaco im nordwestlichen Mittelmeer eingerichtete Meeresrefugium Pelagos für Meeressäuger.

[www.accobams.org](http://www.accobams.org)



### L'ÉCOLE BLEUE

#### Tauchen und der Schutz der Ozeane

Die von Pierre Frolla geleitete Tauchschule „L'École Bleue“ ist ebenfalls beratend tätig. Sie erstellt Sicherheitsregeln und Betreuungsnormen für das Tauchen und für Schnorchelgänge.

Durch verschiedene Aktionen arbeitet L'École Bleue mit allen Institutionen, Vereinen und Verbänden zusammen, die sich für den Schutz der Meeresumwelt und die Entwicklung des Tauchens einsetzen.

[www.pierrefrolla.com](http://www.pierrefrolla.com)

### STARS'N'BARS

Stars'N'Bars ist ein Restaurant, das sowohl bei Familien als auch bei Jugendlichen, die sich dort gern treffen, sehr beliebt ist. Das Restaurant engagiert sich außerdem für den Umweltschutz. Es unterstützt die Ziele der Stiftung seiner Königlichen Hoheit Fürst Albert II. von Monaco, mit denen „nachhaltige Entwicklung und gerechte Verwaltung der Naturressourcen gefördert und die Einzelnen in den Mittelpunkt ihrer Projekte gerückt werden sollen“.

Auf Initiative der Sensibilisierungswoche für Schulklassen Monacology führt das Stars'N'Bars 2016 den ersten „Eco Hub“ des Fürstentums ein, bietet ein Programm mit regelmäßigen Ökoveranstaltungen und unterstützt die Bekanntmachung von Umweltaktionen durch Bereitstellung seiner Räumlichkeiten für verschiedene Verbände.

[www.starsnbars.com](http://www.starsnbars.com)



### TOURISMUS- UND KONGRESSBÜRO (DTC)

Das Tourismusbüro Monaco ist mit der Werbung für das Reiseziel beauftragt.

Es konzentriert sich sowohl auf die ständige Verbesserung der Empfangsqualität als auch auf den Einfluss des Fürstentums im Ausland.

Das aufgrund seiner Exzellenz im Freizeit- und Geschäftstourismus hoch im Kurs stehende Fürstentum strebt danach, auch als Nachhaltiges Reiseziel mustergültig zu werden.

Die Abteilung Verantwortlicher Tourismus des Tourismus- und Kongressbüros hat die Aufgabe, für Monaco als Reiseziel für Verantwortlichen Tourismus zu werben, und arbeitet in diesem Sinne mit sämtlichen Tourismusakteuren des Fürstentums, insbesondere den Hotels, Restaurants und den Sehenswürdigkeiten, zusammen, deren Maßnahmen sie unterstützen und koordinieren kann.

Das DTC nimmt auch die Rolle der Sensibilisierung der Öffentlichkeit wahr. Die Erstellung vorliegender Broschüre ist das beste Beispiel dafür.

Wenden Sie sich daher bei Ihrem Aufenthalt für alle weiteren Fragen vertrauensvoll an unser Tourismus- und Kongressbüro oder schauen Sie bei uns vorbei.

[www.visitmonaco.com](http://www.visitmonaco.com)



## INNOVATIONEN MADE IN MONACO

### EAUNERGIE

EauNergie ist ein monegasches Planungsbüro, das „schlüsselfertige“ Wasserversorgungslösungen konzipiert und entwickelt. Die patentierten Systeme liefern Trinkwasser und arbeiten mit erneuerbarer Energie.

[www.eaunergie.pro](http://www.eaunergie.pro)

### MONTE-CARLO BEAUTY

Die Kosmetik von Monte-Carlo Beauty wird im Fürstentum Monaco entwickelt und hergestellt. Diese Produkte bestehen zu 97% aus natürlichen Inhaltsstoffen und werden ohne Parabene, Phenoxyethanol, PEG, Phthalate, Silikon, Mineralöl, tierische Bestandteile, Alkohol, künstliche Duftstoffe und Farbstoffe gefertigt!

Sämtliche Verpackungsmaterialien sind recycelbar und damit umweltfreundlich.

Monte-Carlo Beauty ist Mitglied des Programms „Monaco engagiert sich gegen Waldzerstörung“ der Stiftung Fürst Albert II.

[www.montecarlobeauty.com](http://www.montecarlobeauty.com)

### TERRE DE MONACO

Terre de Monaco hat sich zur Aufgabe gesetzt, städtische Landwirtschaft, insbesondere ökologischen Obst- und Gemüseanbau, auf den Dächern, Balkonen und in der Umgebung der Gebäude des Fürstentums Monaco und der angrenzenden Gemeinden einzubürgern, und vertreibt zugleich die aus ihren Betrieben stammenden Produkte unter ihrer eigenen Marke.

Dieses innovative Projekt verwertet ungenutzte Flächen zur Anlage von Obst- und Gemüsegärten im Hochbeet unter Beachtung der Werte des biologischen Anbaus und der Permakultur.

Die Produkte der großen Parzellen werden für den lokalen Verbrauch geerntet: Privatpersonen, Restaurants, Märkte, Gemüsegeschäfte usw.

[www.terredemonaco.com](http://www.terredemonaco.com)

## EINIGE WICHTIGE UMWELTTERMINE



22. März:	Weltwassertag
29. März:	Stunde der Erde
1. Aprilwoche:	Nachhaltigkeitswoche
2. Juni:	Welttag für verantwortlichen Tourismus
5. Juni:	Weltumwelttag
8. Juni:	Welttag der Ozeane
September:	Europäische Mobilitätswoche

Infos über Monaco vor und während Ihrer Reise: Weitere Informationen auf [www.visitmonaco.com](http://www.visitmonaco.com)

## NÜTZLICHE ADRESSEN

### ANREISE NACH MONACO:

MONACO PARKING: [www.monaco-parking.mc](http://www.monaco-parking.mc)

Klimakompensation Ihrer Reise: [www.fpa2.com/compensez.php](http://www.fpa2.com/compensez.php)

BUSLINIEN DER COTE D'AZUR: [www.lignesdazur.com](http://www.lignesdazur.com)

### VOR ORT:

Fahrradverleih: NEWTEON: [www.magasin-velo-electrique.com](http://www.magasin-velo-electrique.com)

MOBEE: Vermietung von Twizzys in bestimmten Partnereinrichtungen: [www.mobee.mc](http://www.mobee.mc)

CAM: Stadtbusse von Monaco und Busboot: [www.cam.mc](http://www.cam.mc)

KLEINE TOURISTENBAHN: [www.monacotours.mc/](http://www.monacotours.mc/)

MONACO LE GRAND TOUR: [monacolegrandtour.com/](http://monacolegrandtour.com/)

AU CŒUR DE MA VILLE: Besichtigungen von Monaco zu Fuß in Begleitung eines Einheimischen:: [www.monaco-rando.com](http://www.monaco-rando.com)

VIA ALPINA: [www.via-alpina.org](http://www.via-alpina.org)

### ÜBERNACHTEN:

COLUMBUS MONTE CARLO: [www.columbushotels.com](http://www.columbushotels.com)

MERIDIEN BEACH PLAZA: [www.lemeridienmontecarlo.com](http://www.lemeridienmontecarlo.com)

FAIRMONT MONTE CARLO: [www.fairmont.fr/monte-carlo](http://www.fairmont.fr/monte-carlo)

MONTE CARLO SBM: [www.fr.montecarlosbm.com](http://www.fr.montecarlosbm.com)

METROPOLE MONTE CARLO: [www.metropole.com/fr](http://www.metropole.com/fr)

NOVOTEL: [www.novotel.com](http://www.novotel.com)

MONTE CARLO BEACH: [www.fr.monte-carlo-beach.com](http://www.fr.monte-carlo-beach.com)

Bio-Friseur- und Schönheitssalon: Organic Spa and Hair: +377 97 77 03 03

### GENIESSEN:

Markt von La Condamine und Markt der Place d'Armes: [www.mairie.mc](http://www.mairie.mc)

Bioladen: SOLISBIO: 7 et 9 Rue Terrazzani (mit Snack-Ecke)

BRASSERIE DE MONACO: Braut Bier made in Monaco: [www.brasseriemonaco.com](http://www.brasseriemonaco.com)

Sämtliche Informationen und Partner der Operation „Monaco engagiert sich gegen Lebensmittelverschwendung“: [www.gaspillagealimentaire.mc](http://www.gaspillagealimentaire.mc)

Austern aus Monaco: Les Perles de Monaco - Quai Jean-Charles Rey

Glutenfreie Bio-Pizza: [www.aperopizzaetc.mc](http://www.aperopizzaetc.mc)

L'inattendue und Eat Juice: [www.vitasensys.eu/food/eat-juice.php](http://www.vitasensys.eu/food/eat-juice.php)

### GESCHÄFTSTOURISMUS:

Das ökozertifizierte Kongresszentrum: [www.grimaldiforum.com](http://www.grimaldiforum.com)

Convention Bureau: [www.monaconventionbureau.com](http://www.monaconventionbureau.com)

Alle weiteren Einzelheiten auf [www.visitmonaco.com](http://www.visitmonaco.com)





Direction du Tourisme et des Congrès

Athos Palace

2, rue de la Lùjerneteta

98030 Monaco Cedex

Tél. +377 92 16 61 16

[visitmonaco@gouv.mc](mailto:visitmonaco@gouv.mc)